



02. März 2020 Eltern-Informationsabend zur Studien-  
und Berufswahl Konrad Heresbach Gymnasium

# Wer bin ich?

---

- Susanne Herzgen
- Berufsberaterin für akademische Berufe  
der Agentur für Arbeit *Mettmann*
- Was mache ich?

**Ich unterstütze Jugendliche und helfe ihnen  
herauszufinden, welcher Beruf bzw. welche Schule  
zu ihnen passt und unterstütze sie bis zur Aufnahme einer Ausbildung  
oder eines Studiums!**

---



# Themen des Vortrags

---

- Berufswahl als Prozess
- „Wie kann ich meine Tochter / meinen Sohn unterstützen?“
- Möglichkeiten nach dem Abitur
- Zeitplan für die Berufswahl
- Hochschullandschaft heute: Bachelor und Master
- Studien-, Berufswahl und Arbeitsmarkt
- Studienfinanzierung
- Angebote der Berufsberatung

# Einflüsse auf die Berufswahl



## Globalisierung

- Spezialisierung
- Flexibilität
- Mobilität

## Interessen / Wünsche



- Was?
- Wo?
- Womit?

## Berufswahl

## Arbeitsmarkt

- regional
- bundesweit



## Berufsbild / Arbeitgeber

- Was? / Wo? / Womit?
- Anforderungen
  - fachliche
  - persönliche
  - soziale



# Wo geht's lang?

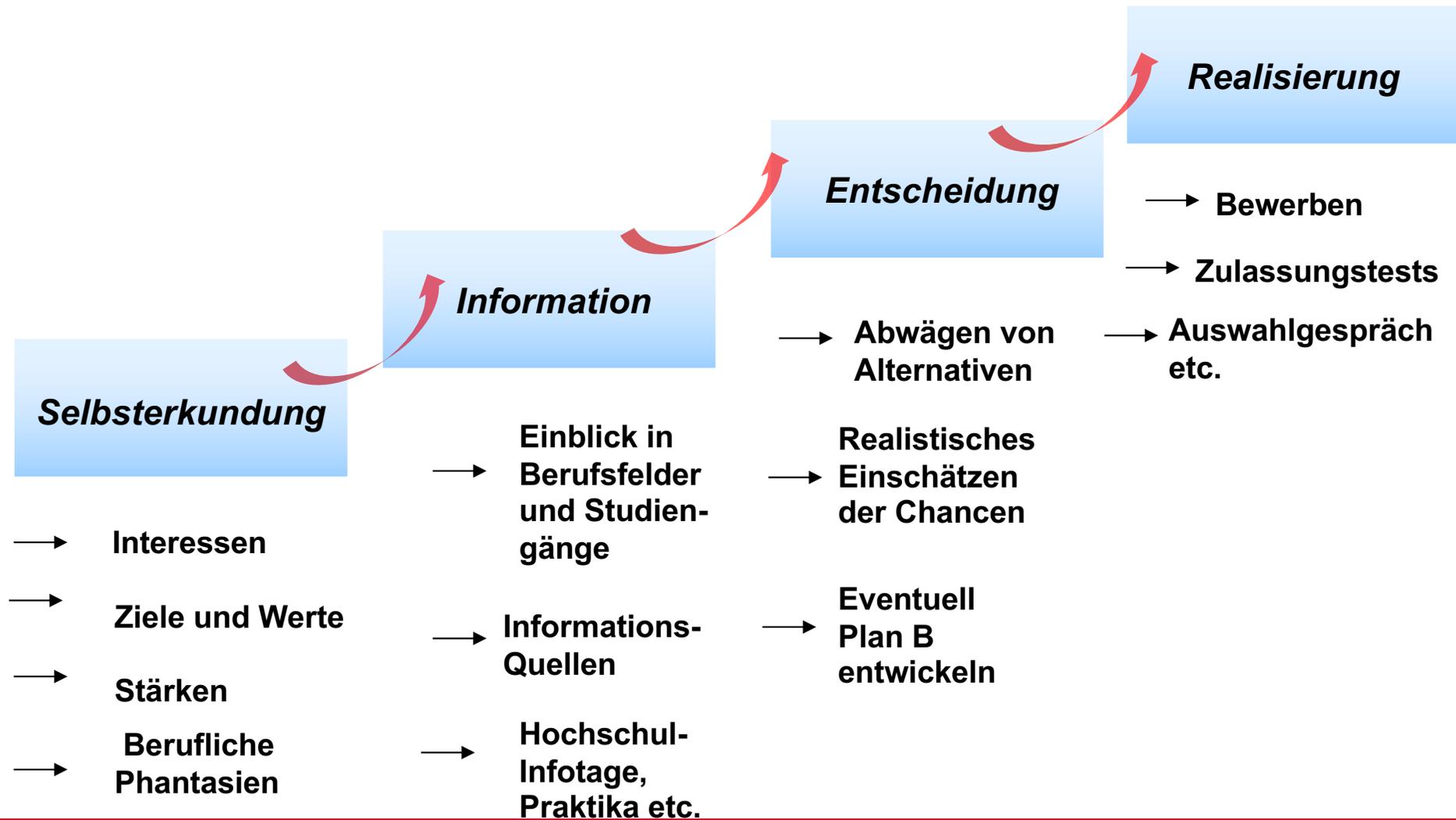


## Wie können Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn unterstützen?

- **Gesprächsbereitschaft und Interesse zeigen**
  - **Konstruktives ‚Feed Back‘ geben zu Stärken und Schwächen**
  - **Ihr Kind zu Engagement ermutigen**
- **„Coaching“, Beratung ohne eigenes Anliegen**
  - **Bei Bewerbungen helfen, bei Absagen und Rückschlägen unterstützen**
  - **Ihrem Kind Mut machen für den neuen Weg und Vertrauen in seine Fähigkeiten haben!**



# Schritte der Berufswahl



# Wege nach dem Abitur

## Studium

- **Universitäten** (Technische Hochschulen / Pädagogische Hochschulen / Kunst- / Musikhochschulen)
- **Fachhochschulen / Hochschulen** für angewandte Wissenschaften
- **Duale Hochschulen** / Berufsakademien / Beamtenlaufbahnen im gehobenen Dienst

## Ausbildung

- **Betriebliche** Ausbildungen
- **Schulische** Ausbildungen
- **Sonderausbildungen** für Abiturienten

## Überbrückungen

- Freiwilliger **Wehrdienst**, **BuFD**
- **FSJ**, **FÖJ** u.w.m.
- **Au Pair**
- **Europäischer** Freiwilligendienst
- **Work and travel**
- **Praktika**, **Jobben** ...



# Wege nach dem Abitur in der Gegenüberstellung (1)

	<b>Universität</b>	<b>FH/ HS für angewandte Wissenschaften</b>	<b>Duales Studium</b>
<b>Was?</b>	Alle Wissenschaftsbereiche	Wirtschaft, Technik, Soziales, Gestaltung	Wirtschaft, Technik, Soziales
<b>Wie?</b>	Forschungs- und theorieorientiert Lernen stark eigenverantwortlich	Praxis- und anwendungsorientiert Lernen stärker strukturiert Praxissemester	Praxis- und betriebsorientiert Lernen sehr stark strukturiert 50% im Betrieb
<b>Abschluss</b>	Bachelor, Master, Staatsexamen Promotion	Bachelor, Master	Bachelor, Master
<b>Bewerbungsfristen</b>	15.07. WiSe 15.01. SoSe	15.07. WiSe 15.01. SoSe	1 - 1,5 Jahre vorher
<b>Finanzielles</b>	BAföG, Jobben, Stipendien, Kredite	BAföG, Jobben, Stipendien, Kredite	Ausbildungsvergütung, z. T. Studiengebühren

# Das spricht für eine Ausbildung:

- Ermöglicht die Beschäftigung mit praktisch-organisatorischen Tätigkeiten
- Abschluss nach drei Jahren – mit Abitur häufig Verkürzung der Ausbildung
- Im Zusammenhang mit Fortbildung zum Meister/Techniker gute Grundlage für eine selbstständige Unternehmensführung bzw. Führungstätigkeit
- Ausbildungsvergütung bei betrieblichen Ausbildungen
- Gute Voraussetzungen für ein evtl. anschließendes Studium
- Sonderausbildungen mit Zusatzqualifikationen
- Verbindung von Studium und Ausbildung in dualen Studiengängen



## Wege nach dem Abitur in der Gegenüberstellung (2)

	<b>FH Öffentlicher Dienst</b>	<b>Schulische Ausbildung</b>	<b>Betriebliche Ausbildung</b>
<b>Was?</b>	Alle Behörden, u.a. Polizei, Finanzverwaltung, Auswärtiges Amt	Sprachen, Gesundheit, Soziales, Wirtschaft, Technik	Handwerkliche, kaufmännische, gewerbl.-techn., gestalter. Berufe
<b>Wie?</b>	Studium und Verwaltungspraxis	Lernort Schule mit Praxisbezug	Lernort Betrieb mit Berufsschule
<b>Dauer</b>	3 Jahre	2 - 3 Jahre	2 - 3 Jahre
<b>Abschluss</b>	Bachelor, Master	z. B. staatlich geprüfte/r Assistent/-in	z.B. Facharbeiter/-in, Kaufmann/Kauffrau
<b>Bewerbungsfristen</b>	1 Jahr vor Beginn (Frühjahr, Herbst)	1 Jahr vor Beginn (Frühjahr, Herbst)	1 - 1,5 Jahre vor Beginn (i. d. R. im August/September)
<b>Finanzielles?</b>	Anwärterbezüge	z. T. Schulgebühren	Ausbildungsvergütung

# Das spricht für ein Studium:

- Ermöglicht die Befriedigung wissenschaftlicher Interessen und das Entwickeln bzw. den Ausbau von intellektuellen Fähigkeiten
- Zugangsvoraussetzung für bestimmte Berufe:  
z. B. Ärztin/Arzt, Lehrerin/Lehrer, Anwältin/Anwalt
- Erwerb von Schlüsselkompetenzen ermöglichen berufliche Flexibilität und Mobilität
- Oftmals Voraussetzung für gehobene berufliche Positionen/höheren Verdienst
- Langfristig guter Arbeitsmarkt für Akademiker (Stichwort: Dienstleistungs-/Wissensgesellschaft)



# Wie entscheidet sich Ihr Kind richtig?

Ihr Kind sollte sich gemeinsam mit Ihnen folgende Fragen stellen:

- Welches Studienfach? → Meine Interessen, Stärken, Ziele
- Was für ein Lerntyp bin ich? → Organisation des Studiums, Praxisbezug, Forschungsinteresse, vorgegebene Stundenpläne, individuelle Schwerpunkte, Semesterferien...
- Formale Voraussetzungen? → Was bringe ich bereits mit, was muss ich noch erbringen, wie z. B. bestimmte Fremdsprachen, Eignungstest, Bewerbungsmappe etc.?
- Zulassungsbeschränkungen, Bewerbungsfristen?
- Kosten für das Studium, Vergütung?

→ **Fazit:** Es gibt nicht „den besten Weg“ –  
es gibt nur den **für mich** am besten passenden Weg!

# Zeitplan für die Studien- und Berufswahl

15. Jan. Anmeldeschluss Medizinertest  
Apr./Mai Anmeldung zu Eignungs- und Studierfähigkeitstests an Uni/FH  
15. Juli Bewerbungsschluss Uni/FH für WiSe  
15. Jan. Bewerbungsschluss für SoSe des Folgejahres

**Bewerbungsaktivitäten für Betriebe (Großbetriebe, Duale HS/BA, Öffentlicher Dienst) beginnen:**  
Ausbildungsstellen recherchieren, Bewerbungsunterlagen erstellen und versenden

**Interessen und Fähigkeiten erkunden:**  
Praktika, Schnupperstudium, Tests, Studieninfotage, Messen, Berufs- und Studienberatung

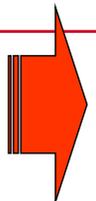
Studium/  
Ausbildung

**Abitur**

Klasse 10 / Q1

Jahrgangsstufe 11 / Q1

Jahrgangsstufe 12 / Q2



# Der „Fahrplan für 2021“

ab 1,5 Jahren im Voraus:

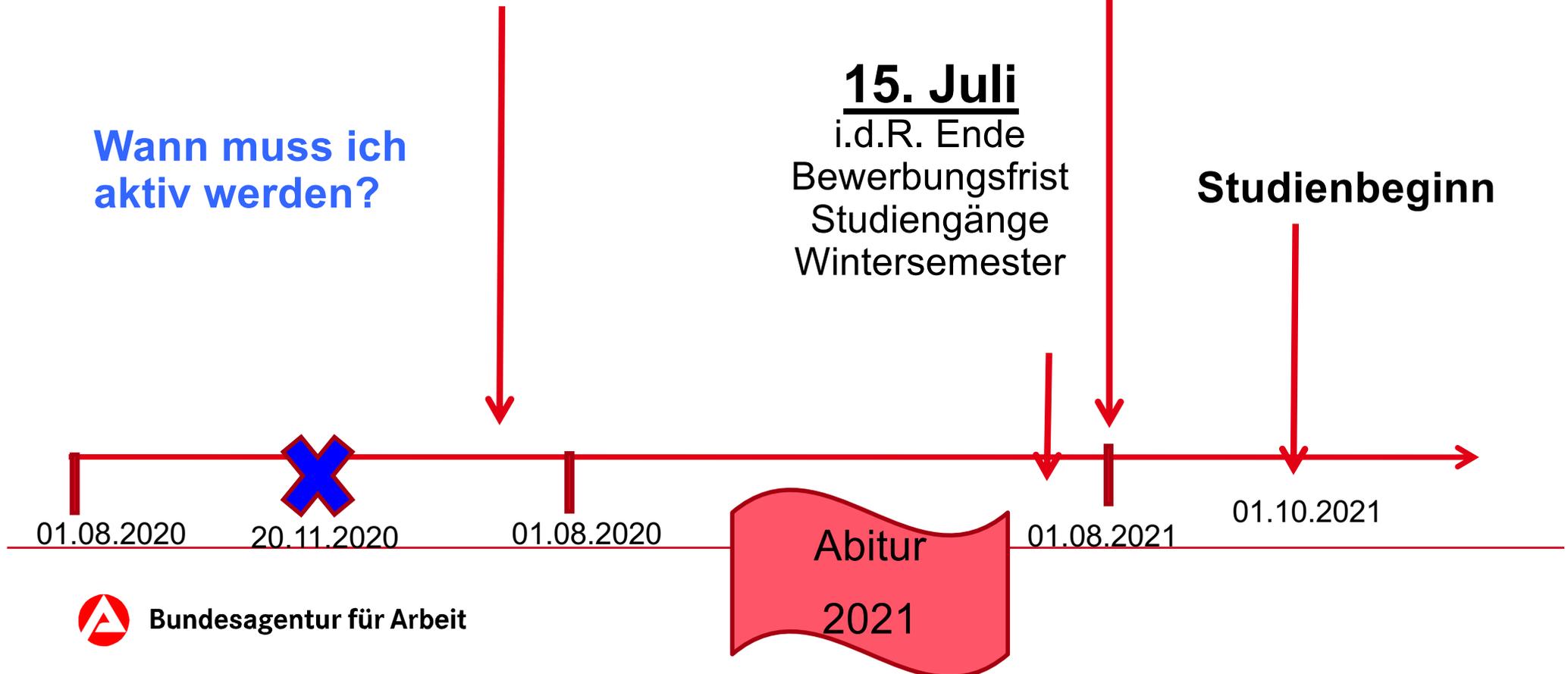
Bewerbungen für **Ausbildungen, Duales Studium und Überbrückungsmöglichkeiten**

**Ausbildungsbeginn**

Wann muss ich aktiv werden?

**15. Juli**  
i.d.R. Ende  
Bewerbungsfrist  
Studiengänge  
Wintersemester

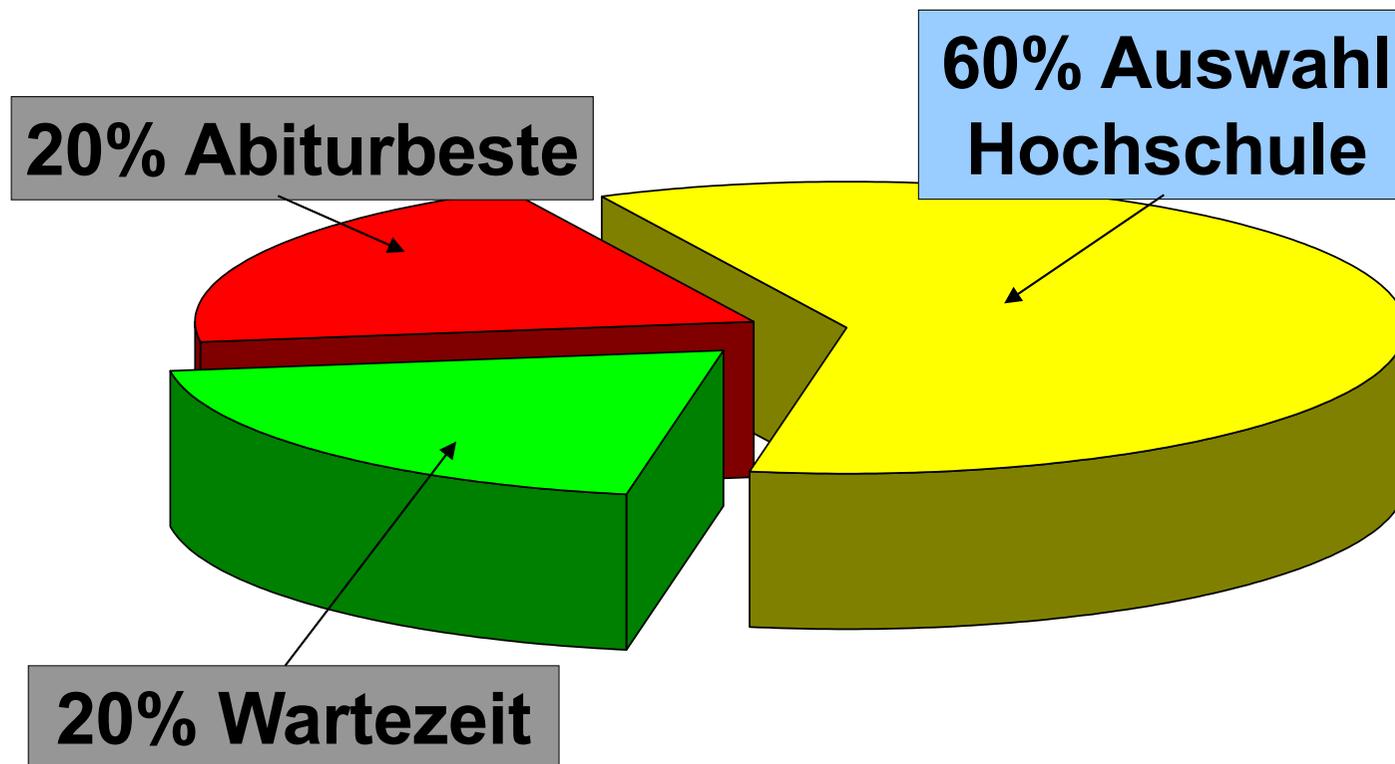
**Studienbeginn**



# Bewerbung und Zulassung

Keine Zulassungsbeschränkung (-frei)	Örtliche Zulassungsbeschränkung (NC)	hochschulstart.de - Vergabeverfahren
<p><b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Mathematik</li><li>▪ Ethnologie</li><li>▪ ...</li></ul> <p><b>Aufnahmeprüfungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Sport</li><li>▪ Musik</li><li>▪ Fremdsprachen</li><li>▪ Kunst, Design</li></ul>	<p><b>Hochschulinternes Auswahlverfahren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Uni, FH /HS</li></ul> <p><b>Kriterien neben Notendurchschnitt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Studierfähigkeitstests</li><li>▪ Auswahlgespräche</li><li>▪ Berufsausbildung ...</li></ul> <p><b>Duale Hochschule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bewerbung beim Betrieb</li></ul>	<p><b>hochschulstart.de vergibt bundesweit Plätze für:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Pharmazie</li><li>▪ Humanmedizin</li><li>▪ Tiermedizin</li><li>▪ Zahnmedizin</li><li>▪ Studiengänge im Serviceverfahren</li></ul>

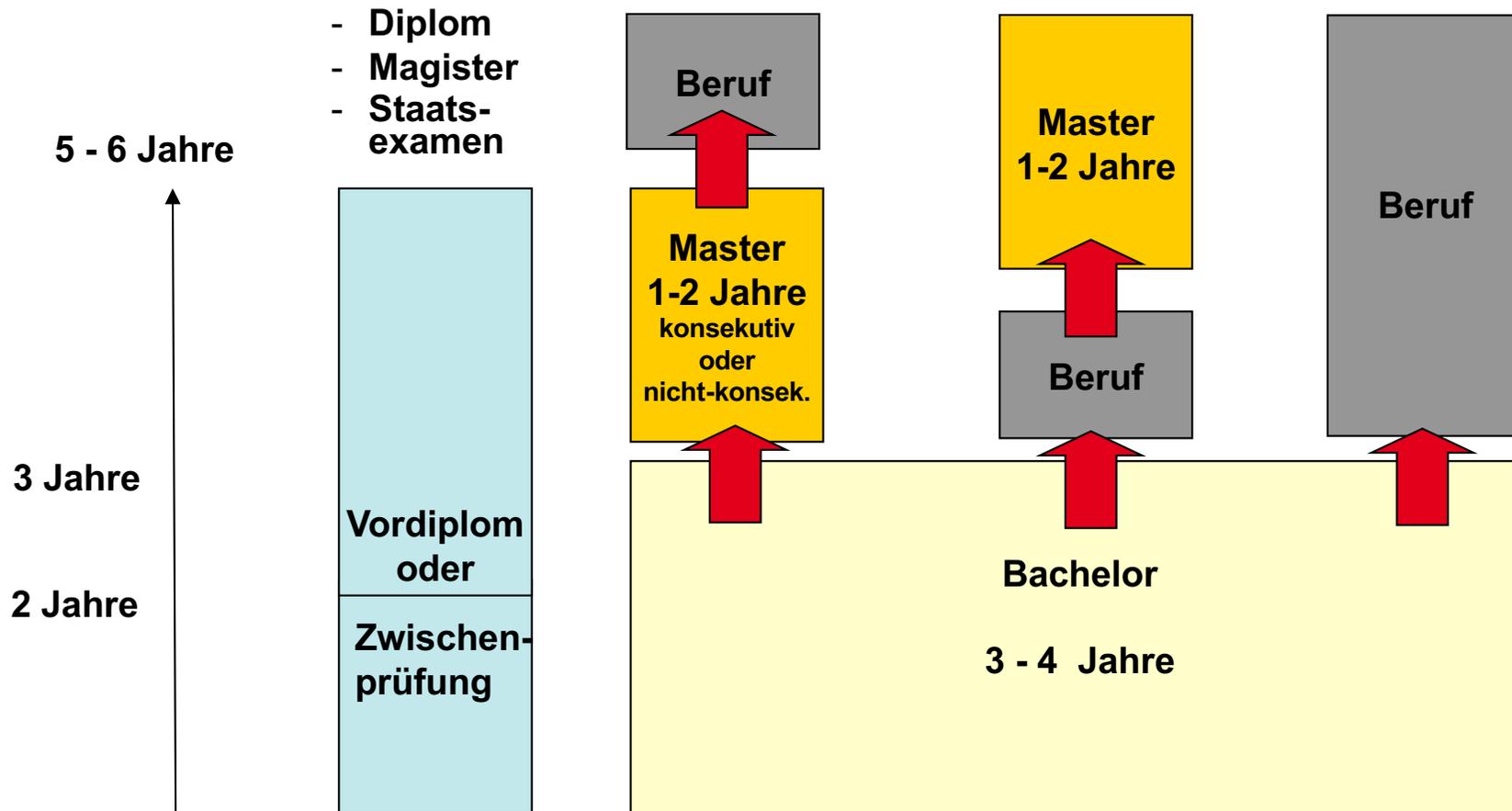
# Auswahlverfahren der Hochschulen



- „Bologna-Erklärung“: Einführung einer gestuften Studienstruktur mit den Abschlüssen Bachelor und Master
- Ziel: Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulraumes
- Modularisiertes Studium
- Dauer: insgesamt 10 Semester (Bachelor mind. 6 Semester)
- International einheitliches Bewertungssystem „European Credit Transfer System“ (ECTS); Punkteanzahl je Modul
- Fachwissen + Methodenwissen + Schlüsselkompetenzen / „Soft skills“ (Berufsbezug)
- Kritik: Starke Verschulung des Bachelor, wenig Platz für freies Studieren



# Bachelor / Master im Vergleich zu den alten Abschlüssen



# Studium und Arbeitsmarkt

- Grundsätzlich: Prognoseproblematik / “Schweinezyklus“
- Studienwahl = Weichenstellung, keine Festlegung auf einen bestimmten Beruf
- Im Vordergrund sollten immer die eigenen Interessen und Fähigkeiten stehen („**Leidenschaft**“)
- Die neue gestufte Studienstruktur ermöglicht es, mit dem Master zeitnah auf den Arbeitsmarkt zu reagieren und Weichen neu zu stellen
- Die Arbeitslosigkeit von Akademikern/-innen liegt deutlich unter der allgemeinen Arbeitslosenquote
- Hintergründe: Stetiger Trend zur Höherqualifizierung in der Informations- und Wissensgesellschaft, demografischer Wandel → Der Bedarf an Akademikern steigt



# Berufswahl und Arbeitsmarkt

- Nicht die Frage „Welcher Beruf hat Zukunft?“ ist für die Berufswahl hilfreich, sondern: „Wo liegt **meine** berufliche Zukunft?“
- Guter Berufseinstieg = erfolgreiches Studium plus zusätzliche Qualifikationen, wie z. B. Praxiserfahrungen, Fremdsprachen, Auslandserfahrung, „Soft skills“
- Stichwort „Lebenslanges Lernen“: Unsere hochtechnisierte und globalisierte Welt erwartet laufende Weiterbildung, Flexibilität und Mobilität -> beruflich sind immer wieder neue Weichenstellungen möglich
- Das Geheimnis der „brotlosen Künste“



# Studienfinanzierung

- Durchschnittliche Ausgaben eines Studierenden: ca. 750,- €/Monat
- Studiengebühren für das Erststudium gibt es mittlerweile nicht mehr, außer an privaten Hochschulen
- Studienfinanzierung ist zunächst Familiensache
- Staat unterstützt durch Kindergeld (ab 190,- € im Monat) und / oder Steuerfreibeträge
- Förderung durch BAföG möglich: Höchstsatz 670,- €/Monat (bei eigener Wohnung, 495 €/Monat bei den Eltern wohnend)
- Jobben (bis zu 450,- € monatlich bei BAföG-Bezug möglich, 5.400,- € im Bewilligungszeitraum)
- Stipendien - nicht nur für Hochbegabte!
- Weitere Finanzierungsangebote über Studienkredite, z.B. über die KfW oder andere Banken



# Wer hilft weiter? Angebote der Berufsberatung:

- **Persönliche Beratung** im Einzelgespräch (auch mit Eltern)
- **Schulsprechstunden**
- **Orientierungsveranstaltungen** für Schulen und Gruppen
- Berufsinformationszentrum **BiZ** mit umfangreichem Orientierungs- und Medienangebot
- **Testverfahren** (z. B. Studienfeldbezogene Beratungstests, umfassende Eignungstests etc.)
- **Bewerbungscheck** und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- **Ausbildungsstellenvermittlung**
- **Finanzielle Unterstützung** möglich bei Bewerbung und Ausbildung



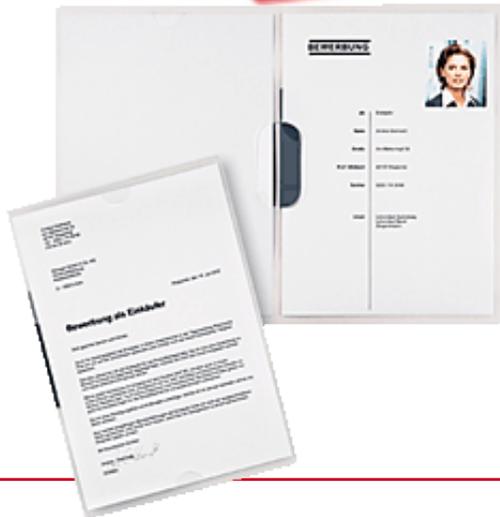
# Berufsberatung

„Ich benötige Informationen.“



„Wo finde ich freie Ausbildungsplätze?“

„Ich möchte mit jemandem über meinen Berufswunsch reden.“



„Wer kann bei der richtigen Selbsteinschätzung helfen?“

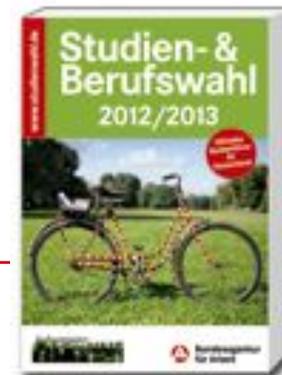
„Wie soll ich mich richtig bewerben?“

# Wie informieren Sie sich weiter?

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [BERUFENET](http://BERUFENET)
- [KURSNET](http://KURSNET)
- [BERUFE.TV](http://BERUFE.TV)

(auch als App!)

- [www.abi.de](http://www.abi.de) inkl. [abi-regional](http://abi-regional),  
abi>Eltern!
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)
- [www.studifinder.de](http://www.studifinder.de)



# Kontaktmöglichkeiten



**Mail-Adresse:**  
**Susanne.Herzgen@**  
**arbeitsagentur.de**



**Tel.: 0800 4 5555 00**



**Persönlich:**  
**Marie-Curie-Str. 1-5**  
**40822 Mettmann**



**Agentur für Arbeit**  
**Mettmann**



**eSERVICE**

**Online:** [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

➤ Kontakt zur  
Berufsberatung



**Bundesagentur für Arbeit**

Gibt es noch Fragen?



Bundesagentur für Arbeit